



Bewerbungsunterlagen prüfen im Anstellungsprozess

Ein vollständiges Bewerbungsdossier besteht aus folgenden Elementen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Arbeitszeugnisse
- Ausbildungsabschlüsse
- Referenzliste (wird allenfalls erst beim Bewerbungsgespräch abgegeben)

Erste Prüfung: Sind alle Unterlagen eingegangen, die in der Ausschreibung verlangt wurden?

Bei der Beurteilung der einzelnen Unterlagen gibt es verschiedene Gesichtspunkte zu beachten:

Bewerbungsschreiben	<ul style="list-style-type: none">- Wird auf die ausgeschriebene Stelle erkennbar Bezug genommen, oder könnte sich das Schreiben auch auf eine beliebige andere Stelle beziehen?- Zeigen sich im Schreiben die nötige Sorgfalt oder andere Eigenschaften, die man sich vom Bewerber / der Bewerberin wünscht?- Sind allfällige Auffälligkeiten vorhanden? → im Vorstellungsgespräch thematisieren.
Lebenslauf	<ul style="list-style-type: none">- Weisen die Art der Strukturierung und der Darstellung auf Eigenschaften hin, die man sich vom Bewerber / der Bewerberin wünscht?- Sind die (notwendigen) Ausbildungsabschlüsse erwähnt?- Gibt es Lücken im Lebenslauf (Zeitabschnitte ohne Hinweis auf Anstellungsverhältnisse oder andere Tätigkeiten)? → im Vorstellungsgespräch thematisieren.- Zeigt sich im Lebenslauf eine kontinuierliche Weiterentwicklung (in Bezug auf Stelleninhalte oder gezielte Weiterbildung)?- Gibt es Auffälligkeiten (zum Beispiel viele kurze Anstellungsverhältnisse, besonders wenn diese auf eine langjährige Anstellung folgen)? → im Vorstellungsgespräch thematisieren.



Arbeitszeugnisse	<ul style="list-style-type: none">- Sind die im Lebenslauf der letzten 5-10 Jahre (je nach Alter der Bewerberin oder des Bewerbers) aufgeführten Anstellungen durch Arbeitszeugnisse lückenlos abgedeckt?- Liegen Arbeitszeugnisse oder lediglich Arbeitsbestätigungen (ohne Hinweis auf Leistung / Verhalten) vor?- Bei mehreren Arbeitszeugnissen in einer Bewerbung: Sind sie im Vergleich „stimmig“?- Ist der Grund für die Beendigung des Arbeitsverhältnisses ersichtlich? Gibt es Unklarheiten? → im Vorstellungsgespräch thematisieren. Siehe auch Merkblatt „Referenzauskünfte“.- Wird die Beendigung des Arbeitsverhältnisses (durch den/die MA) bedauert?- Gibt es weitere Auffälligkeiten? → im Vorstellungsgespräch thematisieren. <p>Achtung: Nicht jedes Arbeitszeugnis wurde nach allen Regeln der Kunst von einer dafür qualifizierten Fachperson erstellt. Auch deshalb sind Referenzauskünfte eine wichtige Ergänzung.</p>
Ausbildungsabschlüsse	<ul style="list-style-type: none">- Sind sämtliche im Lebenslauf erwähnten Ausbildungsabschlüsse belegt?- Liegen die zwingend erforderlichen Abschlüsse (z.B. stufenspezifisches Lehrdiplom) vor?
Referenzen (siehe auch Dokument „Referenzauskünfte“)	<ul style="list-style-type: none">- Werden für die letzten Anstellungsverhältnisse Referenzauskunftspersonen genannt (besonders wichtig bei länger dauernden Anstellungen der letzten Zeit)?- Fehlen Referenzangaben? → bei der Einladung zum Vorstellungsgespräch um eine Referenzliste bitten (vorher zustellen, zumindest mitbringen) und im Gespräch thematisieren.

01.2015 kup